

# Bericht über die kleinen Restaurationen 1950

Autor(en): **Holderegger, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **2 (1951)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-392552>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## BERICHT ÜBER DIE KLEINEN RESTAURATIONEN 1950

*Clugin, evangelische Kirche* (vgl. Jahrgang I, S. 30): Die Freilegung der mittelalterlichen Wandgemälde wurde im Einvernehmen mit dem Präsidenten der eidgenössischen Kommission für historische Kunstdenkmäler Herrn Rosales übertragen; sie konnte im Jahre 1950 nicht ganz zu Ende geführt werden. Die Funde sind bedeutend umfangreicher ausgefallen, als erwartet worden war; selbst für den reichen bündnerischen Denkmälerbestand bedeutet «Clugin» nunmehr einen bemerkenswerten Zuwachs.

*Dießenhofen, Fassadengemälde am «Unterhof»*: Von den zwei Gemälden (Mutter Gottes in Wolkenglorie und Chronos zwischen Engeln unter dem Gesicht Gottvaters, die J. K. Stauder um 1735 in Freskotechnik an der Ost- und der Nordwand ausgeführt hat) bedarf das zweitgenannte, signierte, dringend der Sicherung. Die GSK hat einen Kostenbeitrag von 250 Fr. zugesichert.

*Greifensee, Türmchen der Kirche*: Die über einem unregelmäßigen Grundriß — in einer engen Krümmung der Stadtmauer — um 1350 errichtete Kirche steht unter dem Schutz der Eidgenossenschaft. Der aus Hausteinen aufgeführte Turm über der innern Ecke mußte 1950 restauriert werden. Die Gesellschaft sicherte einen Kostenzuschuß im Betrag von 600 Fr. zu.

*Gsteig, Kirche* (vgl. Jahrgang I, S. 30): Die Kirchgemeinde verzichtete nachträglich auf den Beitrag der Gesellschaft und erstattete die bereits ausgezahlte erste Beitragsrate zurück.

*Lostallo, Prozessionsfahne aus der Pfarrkirche* (vgl. Kdm Gr. VI, S. 322): Für die Instandstellung der Fahne, die heikle, aber interessante Aufgaben stellt, wurde jüngst ein Beitrag von 600 Fr. zugesichert.

*San Vittore, Palazzo Viscardi* (um 1680/90, vgl. Kdm Gr. VI, S. 218): Für die Instandstellung zweier übereinanderliegender getäferter Säle, die für das Museo vallerano della Mesolcina bestimmt worden waren, wurde der Gesellschaft Pro Grigioni Italiano, sezione Mesolcina, ein Beitrag von 850 Fr. ausbezahlt.

*Schwanden, reformierte Pfarrkirche* (vgl. Jahrgang I, S. 31): Die Erhaltung der bemerkenswerten Originale erwies sich als unmöglich, da der sie tragende Verputz jegliche innere Festigkeit verloren hatte. Naturgroße Kopien und vor dem Original kolorierte photographische Vergrößerungen wurden im Landesarchiv Glarus untergebracht. Die GSK leistete auch hier wieder einen Kostenzuschuß.

*Soazza, Via Crucis des Ospizio* (vgl. Kdm Gr. VI, S. 385): Der Kirchgemeinde wurde ein Beitrag von 1000 Fr. an die Instandstellung der «Via Crucis» (um 1639/1686) zugesichert. Die baulichen Instandstellungsarbeiten und die Konservierung der Wandgemälde mußten auf das neue Jahr verschoben werden.

*Würzbrunnen, Kirchenvordach und Kirchhofmauer* (vgl. Jahrgang I, S. 31): Das Ergebnis der Instandstellungsarbeiten ist sehr zufriedenstellend. Der Kostenbeitrag wurde von 400 auf 500 Fr. erhöht und der noch verfügbare Rest der Gemeinde Röthenbach i. E. als Eigentümerin der Kirchhofmauer überwiesen.

H. Holderegger